



Hebeljahr

Dienstag, 22. September 2026

19:30 Uhr

Allgemeine Lesegesellschaft Basel
auf dem Münsterplatz in Basel

Donnerstag, 24. September 2026

19:30 Uhr

im Dreiländermuseum in Lörrach

Freitag, 25. September 2026

19:30 Uhr

im Dichter:innen- und
Stadtmuseum in Liestal

Johann Peter Hebel –

ein Mann für den Frieden und

... Apokalyptiker

Szenische Lesungen – Ein Beitrag zum

Gedenkjahr zum 200. Todestag von

Johann Peter Hebel (1760-1826)

Am 22. September 1826 starb Johann Peter Hebel, den man heute bei uns vor allem als Pionier der Mundartliteratur kennt. Er ist aber auch mit pointierten Texten als Abgeordneter, Pfarrer, Kirchenfunktionär und aufgeklärter Bürger und Mann für den Frieden in Erscheinung getreten.

Bei der Vereinigung der lutherischen und reformierte-zwinglianischen Landeskirche Badens zur heutigen Evangelischen Landeskirche in Baden 1821 spielte Hebel ebenfalls eine wichtige Rolle. Er setzte sich für eine gemeinsame Liturgie der beiden Kirchen ein und war der erste Unterzeichner der die Vereinigung beschliessenden Unionsurkunde. Für sein Wirken bei der Vereinigung verlieh ihm die Universität Heidelberg im gleichen Jahr den Ehrendokortitel in Theologie. Für den 1832/33 neu gegründeten Kanton Basel-Landschaft war dieser Umstand ein nicht unwichtiger Faktor zur Erhaltung des kirchlichen Friedens in der Region.

Programm & Szenen

- Begrüssung & Einführung
- „Die Klage des Friedens“ von Erasmus von Rotterdam (lat. „Querela Pacis“ / 1516/17 in Basel)
- Hebel und Erasmus
- Kaiser Napoleon und die Obstfrau von Brienne (aus Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes)
- Ein Kriegsschiff (Kalenderbeiträge / 1809)
- Brassenheimer Siegensnachrichten (1813)
- „Weltbegebenheiten“ (1814)
- „Die Vergänglichkeit“, ein apokalyptisches Gedicht (1803)
- 3 Biblische Geschichten, neu erzählt von Johann Peter Hebel
- Q & A

Ausführende

Niggi Ullrich – Regisseur, Moderator, Rezitator

Markus Manfred Jung – badischer Schriftsteller und alemannischer Mundartexperte aus dem Wiesental

Weitere Veranstaltungen, Lesungen und Vorträge zum Hebel-Gedenkjahr finden im Dreiländermuseum Lörrach statt. Infos unter: www.dreilaendermuseum.eu

Ab August 2026 sind dort künstlerische Glasbücher von Jürgen Brodwolf zu Hebels „Vergänglichkeit“ dauerhaft zu sehen.